

TUCSIN - BRIEF

Dezember 2006

Dr. Cornelia Limpricht, Hamburg

Einmal im Jahr wird im Namibia-Magazin über den Fortgang der namibischen Nichtregierungsorganisation TUCSIN berichtet (vgl. NM 1/06). Sie ist partnerschaftlich mit der DNG verbunden und arbeitet als Aus- und Weiterbildungsorganisation an den Studienorten Windhoek und Oshakati.

TUCSIN – WINDHOEK – Bilanz des Jahres 2006 und Ausblick

Neue Entwicklungen:

Anfang November 2006 nahmen zwei Vertreter von TUCSIN (Martina Williams und Mitchell van Wyk) an einer **Berliner Info-Börse internationaler Bildungsanbieter** teil, die von der Bonner Firma ICEF ausgerichtet wurde. Letztere sponserte ihren Aufenthalt in Berlin, - und Air Namibia die beiden Flüge. Der 10-tägige Deutschlandaufenthalt wurde zu einer positiven *Grand Tour* der beiden, mit den Stationen Frankfurt, Berlin, Hamburg und Bonn, zu dessen Gelingen neben dem Hamburger TUCSIN-Büro, Dr. R. Beck in Frankfurt, die Familie Panzer in Berlin, der DAAD in Bonn und die in Namibia forschende Archäologiestudentin E. Kose, Köln, beitrugen: Ein gutes Resultat des Berlinaufenthaltes war eine bilaterale Übereinkunft mit dem österreichischen Bildungsanbieter WWEDU (World Wide Education) ab 2007 gemeinsam **universitäre Fernkurse** vorzubereiten. Ferner kann TUCSIN in Zukunft seinen guten Studenten **Zugang zum St. Patrick's College** in London ermöglichen. In **Hamburg** wurde die Privatuniversität **Bucerius Law School** - Hochschule für Rechtswissenschaft besucht. Es wurde die Möglichkeit einer Evaluierung durch TUCSIN von Bewerbern aus dem südlichen Afrika für das einjährige, englischsprachige "Bucerius/WHU Master of Law and Business" Programm diskutiert. TUCSIN ist ein geeigneter Partner, da es über langjährige Erfahrungen in der Auswahl von Studenten verfügt.

Bauvorhaben in Oshakati und Windhoek:

Die seit sieben Jahren in Oshakati stattfindenden **TUCSIN-Kurse** mit ihren steigenden Studentenzahlen wie auch die gute Arbeit von TUCSIN haben die **Stadtverwaltung von Oshakati** veranlasst, TUCSIN ein fast 5000 qm großes, unbebautes Grundstück im Ort zu stiften. Es wäre ungemein sinnvoll, grade wegen der zunehmenden Nord-Süd-Migration, im **Norden weitere, dringend benötigte Ausbildungsstätten** einzurichten. Ist doch dieser Landesteil am dichtesten bevölkert. Zusammen mit der anstehenden **Renovierung und Erweiterung der Räumlichkeiten in Windhoek** beziffert TUCSIN hierfür einen Bedarf von 10 Mill. N\$. Zurzeit startet TUCSIN eine *Fundraising*-Kampagne. Vorschläge und Anregungen in dieser Sache können gerne an TUCSIN-Hamburg gerichtet werden.

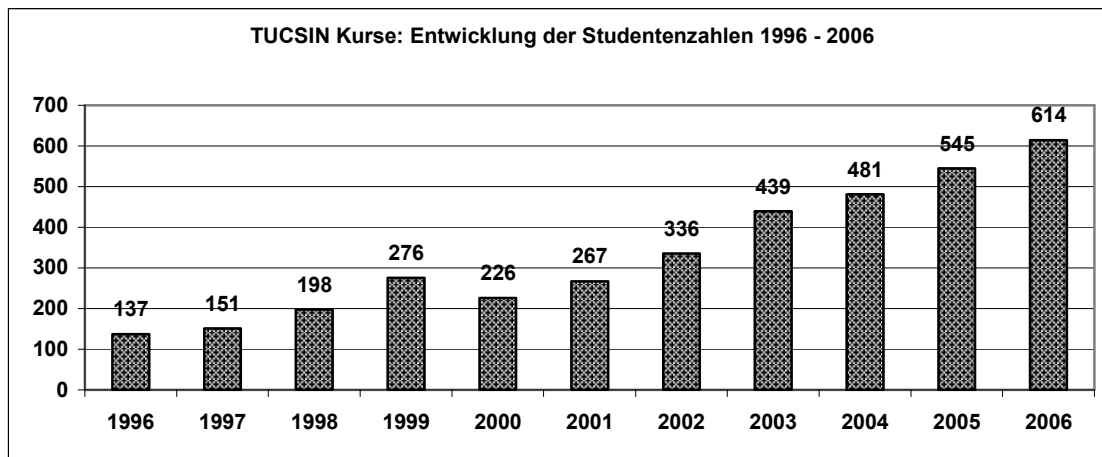
Kooperationen:

Seit Ende 2003 kooperiert das Institut für Afrikanische Sprachwissenschaften der Universität Frankfurt (Dr. R.-M. Beck) mit TUCSIN im Rahmen eines von der VolkswagenStiftung finanzierten **Forschungsprojektes *Language, Gender and Sustainability***. Im Rahmen dieses Forschungsprojektes, bei dem es um **lokales Ressourcenmanagement** geht, wurde eine volle

Mitarbeiterstelle eingerichtet, die an einen Herero-Muttersprachler vergeben wurde, und die in ein Magisterexamen münden soll. Im Juli 2006 wurde der Vertrag um 18 Monate verlängert.

TUCSIN-Kurse:

Wie man der Grafik entnehmen kann, steigen die Zahlen der Kursteilnehmer sehr kontinuierlich. An drei Standorten, zwei in Windhoek und einem in Oshakati, nahmen an den Windhoeker Aufbaukursen 150, an den Fernkursen 246 junge Leute teil. In Oshakati waren es 218 Fernkursteilnehmer. Schwerpunktfächer sind nach wie vor die Naturwissenschaften und Englisch.



Stipendien:

TUCSIN betreute 2006 erfolgreich 37 DAAD-Stipendiaten in Südafrika und Namibia. Für 23 Studenten war es das Abschlussjahr, die anderen konnten neue Anträge für 2007 stellen. Allein 12 Absolventen gehörten den Bereichen Medizin (siehe Abbildung) und Gesundheit an, vier haben einen naturwissenschaftlichen Abschluss und weitere vier widmeten sich dem Themenbereich Umwelt.

Für das in jedem Jahr stattfindende **Stipendien-Auswahlverfahren** bewarben sich 207 Kandidaten, von denen – nach Sichtung – 46 fortgeschrittene Studenten zu Interviews eingeladen wurden. Die Evaluierung der Kandidaten geschah durch eine 17-köpfige Auswahlrunde, die sich aus Mitgliedern von TUCSIN, der lokalen Universität, des Polytechnikums, der Deutschen Botschaft, der Windhoeker Stadtverwaltung, Vertreter zweier Ministerien und technischer Dienste sowie der Entwicklungsbank zusammensetzte. 28 Kandidaten wurden dem DAAD für 18 zur Verfügung stehenden Stipendienplätze zur Förderung empfohlen.

Weitere acht Stipendien konnten durch die Unterstützung der **Norbert-Lammert-Stiftung** vergeben werden. Sechs weiteren Studenten wurde das Studium bzw. Weiterstudium durch **private Spenden und Patenschaften** aus Münster, Espelkamp und Hamburg ermöglicht.



Die TUCSIN-Studenten Rebecca Shuuya, Pueya Nashidengo, Beata Haitembu und Wilfred Bezuidenhout schlossen 2006 als DAAD Stipendiaten ihr Medizinstudium an der Universität von Kapstadt ab.

Publikationen:

Im Juli 2006 hielt Dr. B. Sandelowsky, Vorsitzende des Vorstands von TUCSIN, auf Einladung der deutschen Afrikanistenvereinigung auf deren Jahrestagung „Wissen und Wissenschaft in Afrika“ in Frankfurt einen Vortrag. Hier diskutiert sie die zunehmende Bedeutung von Nichtregierungsorganisationen in der namibischen Zivilgesellschaft. Ihr Beitrag kann im sog. PDF-Format von der TUCSIN Homepage heruntergeladen werden.

Besuchen Sie die TUCSIN Homepage. Hier finden Sie ein Spendenformular, denn für alle Projekte besteht die Möglichkeit, Patenschaften zu übernehmen und auch Spendenbescheinigungen zu erhalten. Die Broschüre „25 Years – TUCSIN“ kann bei TUCSIN-Hamburg oder TUCSIN-Windhoek bestellt werden. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

TUCSIN-Hamburg - www.tucsin.org, Dr. Cornelia Limpricht, Willistr. 39, 22299 Hamburg, Email: limpricht@tucsin.org

TUCSIN-Konto: c/o Deutsch-Namibische-Gesellschaft, Stichwort TUCSIN & Projekt und Name des Spenders, Dresdner Bank Düsseldorf, Kto. 211350803, BLZ 30080000

TUCSIN-Windhoek - www.tucsin.org, P.O.Box 11174, Windhoek 9000, Namibia, Tel. 00264-61-224840, Fax 00264-61-222544, Email: tucsin@tucsin.org